


Auch methodisch bieten sich verschiedenste Möglichkeiten an. Es kann sowohl im Klassenverband, in Einzelarbeit, in Partnerarbeit oder in Gruppenarbeit gelesen werden. Besonders bewährt hat sich meiner Meinung nach das gemeinsame Lesen in Partnerarbeit. Hierbei können sich die Kinder gut gegenseitig unterstützen und durch das Gespräch über das Gelesene werden weitere **kommunikative Kompetenzen** geschult.

Inhaltsübersicht zu Lehrplanthemen des Sachunterrichts

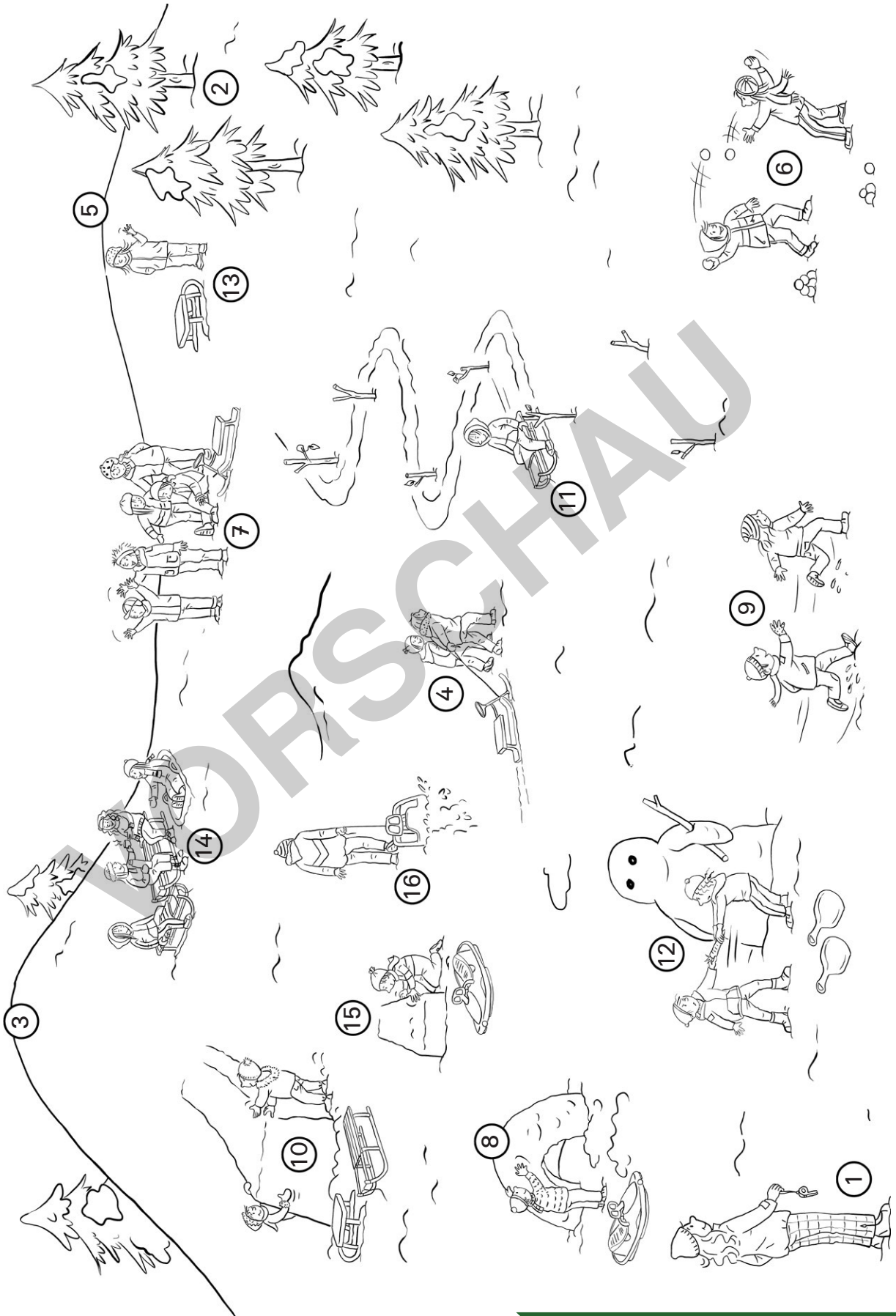
Bereiche des Sachunterrichts	Themen	Passende Geschichten
Naturwissenschaft	Lebensraum Wiese/ Feste im Jahreslauf/Frühling	 Ostern bei Oma und Opa
Sozialwissenschaft	Freizeitgestaltung/ Demokratische Mitwirkung	 Wir testen den neuen Spielplatz
Sozialwissenschaft	Freizeitgestaltung/Wetter/ Sommer/Berufe/Eigener Körper, Gesundheit, Wohlbefinden	 Spaß im Freibad
Sozialwissenschaft/ Naturwissenschaft	Zusammenleben in der Gemeinschaft/Orientierung auf dem Schulgelände	 Auf dem Schulfest verschwunden
Naturwissenschaft	Lebensraum Hecke/Herbst	 Das geheime Versteck des Igels
Sozialwissenschaft	Freizeitgestaltung/Herbst/ Werkzeuge	 Wir bauen einen Drachen
Sozialwissenschaft/ Naturwissenschaft	Freizeitgestaltung/Winter/ Wetter/Körper/Gesundheit	 Ein Schultag im Schnee
Sozialwissenschaft	Zusammenleben in der Gemeinschaft/Familie/Feste im Jahreslauf/Früher und Heute	 Weihnachten bei den Oma und Opa
Naturwissenschaft	Bauen und Konstruieren/Stoffe und Materialien	 In der Bauwerkstatt

Viel Vergnügen wünscht
Ihr Autor *Sven Rook*



Name: _____

Datum: _____





Name: _____

Datum: _____

Ein Schultag im Schnee

Heute ist ein kalter Januartag. Die Kinder der Klasse 2b stehen warm angezogen mit ihren Schlitten vor dem Schulhaus. Sie gehen mit der Lehrerin Frau Winter zum Schlittenberg.

Lies bei 1 los!

- ① Am Schlittenberg verteilen sich die Kinder in alle Richtungen. Frau Winter steigt auf den höchsten Hügel, damit sie alle Kinder im Auge behalten kann.
- ② Durch die Nadelbäume fährt niemand im Slalom hindurch.
Gehe zurück.
- ③ Genau! Oben vom hohen Schlittenberg sieht die Lehrerin gut. Als Frau Winter kalt wird, geht sie hinunter zu Simon und Lukas, die eine große Schanze aus Schnee bauen.
- ④ Diesen zwei Schülern muss Frau Winter nicht mit dem Schlitten helfen. Gehe zurück.
- ⑤ Dieser Hügel ist zu niedrig. Es gibt noch einen höheren Berg.
- ⑥ „Hey, wir haben ausgemacht: Schneeball-Werfen ist verboten!“, ruft die Lehrerin. Sofort hören die Jungen auf. Frau Winter sieht am kleinen Schlittenberg ein Mädchen winken. Das Kind möchte mit ihr eine letzte Abfahrt machen.
- ⑦ Stephanie weint und hält sich das Knie. Tim ist aus Versehen dagegen gefahren. Nach etwas Trost geht es schnell besser. Da hört Frau Winter einen Freudenschrei. Mathilda hat aus Stöcken einen Slalom gebaut und rast mit dem Schlitten hindurch.
- ⑧ Zum Schneehaus wollte Frau Winter nicht. Lies noch mal bei ⑩.





Name: _____

Datum: _____

Ein Schultag im Schnee

Es ist ein kalter Januartag. Die Kinder der Klasse 2b sind ganz aufgeregt. Sie haben sich warm in ihre Schneeanzüge, Mützen und Handschuhe eingepackt. Nun stehen sie mit ihren Schlitten und Bobs vor dem Schulhaus bereit. Heute gehen sie mit ihrer Lehrerin Frau Winter zum Schlittenberg.

**Was erleben die Kinder alles an ihrem Schultag im Schnee?
Beginne bei 1 mit dem Lesen.**

- ① Als die Klasse 2b am Schlittenberg ankommt, verteilen sich die Kinder in alle **R**₂ichtungen. Sie haben sich schon lange auf diesen Tag gefreut. Jeder macht etwas anderes.
Frau Winter muss aufpassen, dass nichts passiert. Damit sie alle Kinder sehen kann, steigt sie auf den höchsten Hügel.
- ② Diese Nadelbäume stehen auch in einer Linie wie bei einer Slalomstrecke, aber hier fährt niemand hindurch. Lies noch einmal die letzte Nummer.
- ③ Genau! Oben vom höchsten Schlittenhügel sieht Frau Winter alle Kinder gut. Aber hier weht der Wind sehr stark und schnell wird der Lehrerin kalt. Sie stapft deshalb ein wenig den Hügel hinunter zu Simon und Lukas. Die beiden Jungen bauen eine große **S**₄chnee-Schanze.
- ④ Diese beiden Kinder brauchen keine Hilfe von der Lehrerin. Zu zweit ist es kein Problem, einen Schlitten hochzuziehen. Gehe zurück.
- ⑤ Leider nein. Dies ist der niedrige Schlittenhügel. Es gibt noch einen höheren Berg. Von dort kann die Lehrerin besser beobachten.
- ⑥ „Stopp!“, ruft die **L**₈ehrerin ärgerlich, „Schneebälle werfen ist verboten. Das wisst ihr genau! Sucht euch bitte eine sinnvolle Beschäftigung.“
Verärgert hören die Jungen auf und gehen gelangweilt davon.



**Zähle alle Kinder auf der Lesespurlandkarte. Ziehe davon 11 ab.
Bei dem Ergebnis geht es weiter.**